

„Schock im Gazastreifen: Polio-Impfkampagne beginnt amid Chaos und Protest“

Im Gazastreifen wurden kurz vor der Polio-Impfung mehrere Leichen gefunden, was Regierungskritik an Netanjahu auslöste.

Wenige Stunden vor dem geplanten Beginn der Polio-Impfkampagne im Gazastreifen sorgt ein tragischer Vorfall für Aufregung und Empörung in Israel. Mehrere Leichen wurden in dem Kriegsgebiet gefunden, wobei anfangs unklar war, ob es sich um israelische Geiseln handelt. Diese Entdeckung führte zu scharfer Kritik an Premierminister Benjamin Netanjahu. Angehörige der Geiseln beschuldigten ihn, die Entführten im Stich gelassen zu haben und kündigten an, dass es bald zu massiven Protesten kommen wird. „Die Öffentlichkeit müsse sich auf einen dramatischen Aufstand vorbereiten“, berichteten israelische Medien unter Berufung auf Angehörige der Geiseln.

In der Zwischenzeit sollte im Gazastreifen der Startschuss für die Impfung von Hunderttausenden von Kindern gegen das Polio-Virus fallen. Für die Durchführung der Impfungen sind temporäre Kampfpausen vorgesehen, die es dem medizinischen Personal ermöglichen sollen, die Impfstoffe sicher zu verabreichen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat betont, dass diese Impfung für die Gesundheit von Kindern entscheidend ist, insbesondere angesichts der kritischen hygienischen Verhältnisse in dem stark umkämpften Gebiet.

Kritik an der Regierung und Proteste

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de